

Modulbeschreibung der überfakultären Lehrveranstaltungen zur Geschlechterforschung an der Universität Graz

Modul A	Grundlagen der Gender Studies (Grundmodul I)
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und zentrale Themenfelder der Geschlechterforschung aus verschiedenen disziplinären Perspektiven interdisziplinäre Verknüpfungen verschiedener disziplinärer Perspektiven in den Geschlechterstudien Disziplinarität, Inter-/Trans- und Postdisziplinarität in den Geschlechterstudien grundlegende empirische Methoden der Geschlechterforschung Verwobenheiten von Geschlecht mit anderen ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Überblick über Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung und -studien zu geben alltagsweltliche Selbstverständlichkeiten in Bezug auf Geschlecht und weitere ungleichheitsgenerierende Kategorisierungen kritisch zu reflektieren Fachtexte zu lesen, einen Überblick über ihren Inhalt zu geben und kritisch zu diskutieren verschiedene Zugangsweisen zum Thema der Disziplinarität/Interdisziplinarität/Postdisziplinarität der Geschlechterstudien zu identifizieren, zu reflektieren, kritisch zu diskutieren und sich selbst dazu zu positionieren verschiedene grundlegende empirische Forschungsdesigns und -methoden der Geschlechterforschung zu identifizieren und kenntnisreich zu diskutieren eigene kleinere Forschungsprojekte zu planen, umzusetzen, deren Ergebnisse zu präsentieren und den Forschungsprozess kritisch zu reflektieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Textlektüre, Präsentationen, Eigenarbeit, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Arbeitsgemeinschaften
Modul B	Geschichte und theoretische Zugangsweisen der Gender Studies (Grundmodul II)
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Geschlechterforschung und -studien im Kontext der Entwicklung der Geschlechterordnungen und feministischer Bewegungen (national und international) Spannungsfeld zwischen politischen Bewegungen und akademischen Institutionalisierungen der Geschlechterforschung theoretische und methodologische Zugangsweisen der Geschlechterforschung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Überblick über die Geschichte ausgewählter nationaler und internationaler feministischer Bewegungen zu geben und Zusammenhänge zwischen politischen Bewegungen und der Entwicklung der Geschlechterordnungen zu erkennen und reflektiert zu diskutieren Spannungsverhältnisse der Geschlechterforschung und -studien zwischen politischen Bewegungen und akademischen Institutionalisierungen zu erkennen, zu benennen, zu kontextualisieren und sich dazu zu positionieren Verschiedene grundlegende geschlechtertheoretische und -methodologische Zugangsweisen zu identifizieren, zu kontextualisieren, voneinander abzugrenzen, zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren, in die wissenschaftliche Landschaft der Geschlechterforschung einzuordnen und sich dazu zu positionieren Geschlechtertheoretische und -methodologische Fachtermini voneinander abzugrenzen, zu erklären sowie korrekt und reflektiert anzuwenden Konnekte zwischen verschiedenen geschlechtertheoretischen Ansätzen, methodologischen Zugangsweisen und empirischen Forschungsmethoden herzustellen, kenntnisreich zu diskutieren und sich dazu zu positionieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvorträge, Gruppenarbeiten, Textlektüre, Diskussionen, Präsentationen, Verfassen schriftlicher Arbeiten

Modul C	Geschlechterverhältnisse in Transformation
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historizität und Variabilität von Geschlechterkonstruktionen und -ordnungen • Organisationsweisen von Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen historischen Perioden • Historische Grundlagen „moderner“ Geschlechterverhältnisse in der bürgerlichen Gesellschaft des 18. und 19. Jahrhunderts • Aktuelle Transformationen von Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen sowie im internationalen Vergleich • intersektionale historische Analysen • Historische Kontextualisierungen sozialer Bewegungen und aktivistischer Strömungen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen fundierten Überblick über historische Genealogien gegenwärtiger Ungleichheitslagen zu geben und sich differenziert mit ihnen auseinanderzusetzen • die Historizität und Variabilität von Geschlechterkonstruktionen und -ordnungen zu erkennen, zu benennen, zu reflektieren und kenntnisreich zu diskutieren • Verwobenheiten verschiedener ungleichheitsgenerierender Kategorisierungen in spezifischen historischen Zeiträumen zu erkennen, zu erklären und kenntnisreich zu diskutieren • die gesellschafts-, sozial-, rechts- und entwicklungspolitischen Kontexte ungleichheitsgenerierender Kategorisierungen im internationalen Vergleich zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen • ausgewählte soziale Bewegungen und aktivistische Strömungen historisch zu kontextualisieren, kenntnisreich zu diskutieren und sich zu ihnen zu positionieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Diskussionen, Textarbeit

Modul D	Theoretische Strömungen in den Gender Studies
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung spezifischer theoretischer Zugangsweisen der Geschlechterstudien in zwei gewählten Themenbereichen • aktuelle Ansätze der Geschlechterforschung inklusive queer, postcolonial und masculinity studies sowie black feminism
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Zugänge in ausgewählten Themenbereichen der Geschlechterstudien zu identifizieren, tiefgehend zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren und sich dazu zu positionieren • aktuelle Theorien der Geschlechterforschung zu identifizieren, zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren, in der wissenschaftlichen Landschaft der Geschlechterforschung zu verorten und ggf. in ihre weiteren Studienleistungen (z.B. Masterarbeit) zu integrieren • aktuelle Fachdiskussionen zu methodologischen und methodischen Thematiken zu referieren, zu diskutieren, sich dazu zu positionieren und ggf. in ihre weiteren Studienleistungen (z.B. Masterarbeit) zu integrieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vorträge, Lehrvorträge, Workshops, Gruppen- und Einzelarbeiten, Präsentationen, Diskussion, Verfassen schriftlicher Arbeiten

Modul E	Geschlecht und Repräsentation
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionen und Repräsentationen von Geschlecht in Symbolsystemen wie Medien, Religion, Literatur o.ä. (mit Wahlmöglichkeit für die Studierenden) • Geschlecht und weitere ungleichheitsgenerierende Kategorisierungen als Produkte sozialer Prozesse, symbolischer Praktiken und visueller Repräsentationen • Wandel und Dynamiken von Geschlechterrepräsentationen • Ästhetisierungen von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen • Gegenentwürfe und Strategien der Veränderung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • gegenwärtige und historische Formen bzw. Modi der Repräsentation von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen differenziert und theoriegeleitet zu erklären und zu diskutieren • hegemoniale Kategorisierungen zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen • subversive Strategien zu benennen, zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren und sich dazu zu positionieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Übungen, Diskussion, Eigenarbeit, Präsentationen, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Gruppenarbeiten

Modul F	Strukturen und Praktiken in Organisationen und Institutionen
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen für die Mikro-, Meso- und Makroebene des Sozialen • Bedeutung und Wirkungsweisen von Geschlecht in Institutionen und Organisationen (Fokus mit Wahloption für die Studierenden auf Erziehung, Bildung und Beruf, Institutionen des Rechts, der Wirtschaft und der Religion) • Analyse von kreativen und widerständigen Ansätzen und Praktiken im Bereich Gender
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ebenen des Sozialen zu unterscheiden, zu identifizieren und die Bedeutung von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen auf der jeweiligen Ebene zu erklären, zu reflektieren und kenntnisreich zu diskutieren • Organisationen und Institutionen aus einer Geschlechterperspektive zu betrachten, zu analysieren und ihre Bedeutung für die Reifikation von Ungleichheiten kritisch zu hinterfragen • kritische, kreative und widerständige Theorien und Praktiken zu ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen zu identifizieren, fundiert zu erklären, zu diskutieren und sich zu ihnen zu positionieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Präsentation, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Textlektüre, Diskussion, Übungen, Verfassen schriftlicher Texte

Modul G	Individuelle Schwerpunktsetzung
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefung zu empirischen Methoden der Geschlechterforschung (weitere, noch nicht gewählte Lehrveranstaltung) neueste Methodologien und Methoden der Geschlechterforschung individuell wählbare Schwerpunktsetzung durch Kombination von LVs aus den Modulen C-F (weitere, noch nicht gewählte Lehrveranstaltungen)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Absolvierung des Moduls setzt eine reflektierte Einschätzung der bisher erworbenen Kenntnisse und daraus generierten Interessen und Bedarfe voraus.</p> <p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte empirische Forschungsmethoden in ihrer Komplexität zu erklären und in der eigenen Forschungsarbeit reflektiert anzuwenden selbstständig Verbindungen zwischen bereits in anderen Modulen erworbenen Kenntnissen und zusätzlichem Fachwissen herzustellen
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	je nach gewählten Lehrveranstaltungen

Modul H	Praxismodul
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Möglichkeiten der Anwendung und Umsetzung der im Studium erworbenen Kompetenzen im Berufsumfeld einerseits und in konkrete berufliche Anforderungen andererseits begleitende, angeleitete Reflexion der in der Praxis gemachten Erfahrungen verschiedene gleichstellungspolitische Paradigmen und Handlungsfelder praxisrelevante fachliche und persönliche Kompetenzen (z.B.: Dokumentieren, Evaluieren, Beraten)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre im Rahmen der verpflichtenden Praxis gemachten Erfahrungen in den Kontext des im Studium Gelernten einzubetten Möglichkeiten und Grenzen des Transfers wissenschaftlichen Wissens in die berufliche Praxis zu erkennen, zu benennen, zu analysieren, zu diskutieren und zu reflektieren einen Überblick über verschiedene gleichstellungspolitische Zugänge, Handlungsfelder und Strategien zu geben und diese theoriegeleitet zu reflektieren, zu diskutieren und sich zu ihnen zu positionieren für die berufliche Praxis relevantes Transferwissen und Handlungskompetenzen (z.B. Beratung, Training, Monitoring) zu identifizieren, zu erklären, im Berufsumfeld anzuwenden und diese Anwendung kenntnisreich zu diskutieren und zu reflektieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	facheinschlägige Praxis im Ausmaß von 100 Arbeitsstunden, (Lehr-)Vortrag, Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Übung, Textlektüre

Modul I	Mastermodul
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Forschungsseminar/Kolloquium/begleitende Lehrveranstaltung zur Masterarbeit
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> eine eigene längere wissenschaftliche Arbeit zu konzipieren (wissenschaftliche Textierung, Aufbau, Literatur etc.) eine eigene längere wissenschaftliche Arbeit als Projekt durchzuführen den Prozess des Verfassens der Arbeit zu reflektieren und zu diskutieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentation, Diskussion